



Aufmerksam beobachtet Schiedsrichter Fernando Cabello das Tackling des Wolfsjägers Nico Kühlewind gegen Fisnik Jashari. Foto: Epping

# de Grandis schockt den TSKV

## Wolfsjäger Routinier sorgt nach seiner Einwechslung für den Ausgleich

Von Malte Thielemann

Der Türkische SKV Goslar hat in der Kreisliga seinen Abstiegssplatz nicht verlassen, da es gestern im Kellerduell nur zu einem 2:2 (0:0) gegen den TSV Wolfshagen reichte, der weiter drei Punkte Abstand zur gefährdeten Zone aufweist.

Die Gäste konnten den Hartplatz an der Goldenen Aue vor rund 60 Zuschauern nach der Punkteteilung eindeutig als gefühlter Sieger verlasen. Da bei seiner Mannschaft nach einem 0:2-Rückstand nichts mehr ging, packte TSV-Trainer Frank Kammerhoff die Brechstange aus und wechselte den Routinier Manuel de Grandis als Stürmer ein.

Und tatsächlich benötigte de Grandis ganze vier Minuten um seiner Mannschaft mit zwei Treffern im Stille eines Torjägers den nicht mehr

für möglich gehaltenen Punkt zu beschern. „Hut ab vor der Moral meiner Mannschaft. Das war ein verdientes Unentschieden“, meinte der Trainer mit dem glücklichen Händen.

Dagegen schüttelte sein Pendant Kim Schwarzer nach dem Schlussspielf von Schiedsrichter Fernando Cabello (Othfresen) nur noch den Kopf. „Das war einfach verschenkt. Dabei waren wir spielerisch überlegen, und drei Punkte hätten richtig gut getan, zumal wir am nächsten Wochenende spielfrei sind.“

So nutzte es den Platzherren wenig, dass sie nach einer ereignisarmen ersten Hälfte mit viel Dampf aus der Kabine kamen, und die Partie vermeintlich binnen drei Minuten entschieden. Nachdem Neuzugang Fisnik Jashari einen an ihn selbst verwirkten Foulelfmeter sou-

verän verwandelt hatte, erhöhte Alp Akbay nach einem schönen Zuspiel des eingewechselten Betulah Sen auf 2:0. Zu diesem Zeitpunkt war die Welt für die Türken noch in Ordnung, doch dann kamen die starken 100 Sekunden von de Grandis...

**Tore:** 1:0 (61.) Jashari/Foulelfmeter, 2:0 (64.) A. Akbay, 2:1 (73.) de Grandis, 2:2 (75.) de Grandis

**TSKV Goslar:** Dzierniejko – B. Celik, Özvar (46. Sen), C. Akbay, Öztürk, A. Akbay (69. Kiyak), T. Celik, Yeter, Akalin, Tahiri (84. da Silva-Batista), Jashari

**TSV Wolfshagen:** Müller – Ranz, von Beöczy, Yasarikol, Carrozze (46. Mantel/71. de Grandis), Kühlewind, A. Pilz, S. Pilz, Storz, Schweska, Kaiser (71. Panuk)